



12.06.2021 - 09:00 Uhr

European Hematology Association: Humorale Reaktion auf den Pfizer/BioNTech BNT162b2-Impfstoff ist bei Patienten, die eine CAR-T- oder hochintensive immunsuppressive Therapie erhalten, beeinträchtigt

Den Hague, Niederlande (ots/PRNewswire) -

Der Impfstoff BNT162b2 von Pfizer/BioNTech wurde zur Prävention einer Infektion mit dem schweren akuten respiratorischen Syndrom Coronavirus 2 (SARS-CoV-2) zugelassen und wird für immunsupprimierte Patienten empfohlen. Seine Wirksamkeit und Sicherheit bei Patienten, die sich einer immunologischen Zelltherapie unterziehen, sind jedoch nicht gut dokumentiert. In dieser Studie haben wir die Wirksamkeit und Sicherheit des BNT162b2-Impfstoffs bei Patienten untersucht, die sich einer hämatopoetischen Zelltransplantation (HCT) und einer chimären Antigenrezeptor (CAR)-Therapie unterzogen haben. Wir verfolgten prospektiv 79 geimpfte Patienten, die aktiv am Tel Aviv Sourasky Medical Center behandelt wurden, und überwachten das Sicherheitsprofil und die humorale Immunantwort auf den Impfstoff.

Insgesamt war der Impfstoff gut verträglich und alle unerwünschten Ereignisse klangen innerhalb weniger Tage ab, mit Ausnahme einer sekundären Transplantatabstoßung, die noch untersucht wird. Wir beobachteten, dass nur 36 % der Patienten, die eine CAR-T-Therapie erhielten, eine humorale Antikörperantwort entwickelten, verglichen mit 81 % der Patienten, die sich einer allogenen HCT unterzogen. Darüber hinaus entwickelten Patienten mit B-Zell-Aplasie und solche, die den Impfstoff kurz nach der Infusion der Zellen erhielten, weniger wahrscheinlich Antikörper. Zusammengefasst zeigen diese Daten, dass die humorale Antwort auf den BNT162b2-Impfstoff bei Patienten, die CAR-T erhalten, signifikant beeinträchtigt ist, im Gegensatz zu Patienten nach allogener HCT, die ein gutes Ansprechen hatten.

Vortragender: Professor Ron Ram

Zugehörigkeit: BMT Unit, Tel Aviv Sourasky Medical Center, Tel Aviv, Israel

Kurzdarstellung: #S285 SICHERHEIT UND WIRKSAMKEIT DES BNT162B2 MRNA COVID-19 IMPFSTOFFS BEI PATIENTEN NACH ALLOGENER HCT- UND CD19-BASIERTER CAR-T-THERAPIE - EINE PROSPEKTIVE KOHORTENSTUDIE IN EINEM ZENTRUM

Informationen zum EHA Jahreskongress: Jedes Jahr im Juni veranstaltet die EHA ihren Jahreskongress in einer europäischen Großstadt. Aufgrund der anhaltenden COVID19-Pandemie organisiert die EHA in diesem Jahr zum zweiten Mal einen virtuellen Kongress. Der Kongress richtet sich an medizinisches Fachpersonal, das auf dem Gebiet der Hämatologie arbeitet oder daran interessiert ist. Die Themen des wissenschaftlichen Programms reichen von der Stammzellphysiologie und -entwicklung über Leukämie, Lymphome, Diagnose und Behandlung, rote Blutkörperchen, weiße Blutkörperchen und Thrombozytenstörungen, Hämophilie und Myelom, Thrombose und Blutungsstörungen bis hin zu Transfusion und Stammzelltransplantation.

Website: www.ehaweb.org

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/622259/EHA_Logo.jpg

Pressekontakt:

European Hematology Association
Ineke van der Beek
Tel.: +31 (0) 6 2011 1055
E-Mail: communication@ehaweb.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100872491> abgerufen werden.